

Gewässerentwicklungskonzept Nieplitz

Karte 7-26: Maßnahmen und Prioritäten - Graben 550 (5848224_1340 - P01)

Abschnitt:
Blatt 1 von 2

Zeichenerklärung

	64_07	Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung von hydraulischem Stress
	65_05	Anlage/Sanierung/Optimierung von Stau/Stützwelle zum Wasserrückhalt
	65_07	Querschnitt eines Entwässerungsgrabens verkleinern
	69_02	Stauanlage/Sohlabschurz für Durchgängigkeit ersetzen oder rückbauen
	69_10	Durchlass für Durchgängigkeit rückbauen oder umgestalten
	72_02	Wiederherstellung des Altverlaufs
	73_01	Gewässerrandstreifen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)
	73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum zur Verbesserung von Habitaten
	74_05	Auengewässer neu anlegen (Altarmersatzgewässer)
	79_02	Gewässerunterhaltung stark reduzieren

Wasserkörper-ID	P01	M01	79_15	Uferseite	
B	E	G	Stationierung		
Maßnahmenbeschreibung					
Entwicklungsziel			kR	mR	IR

P01 = Planungsabschnitt
M01 = Maßnahme
79_15 = Einzelmaßnahmentyp-ID
kR = kurzfristige Realisierung (bis 2015)
mR = mittelfristige Realisierung (bis 2021)
IR = langfristige Realisierung (bis 2027)

B	Belassen	E	Entwickeln	G	Gestalten
---	----------	---	------------	---	-----------

- WRRL-berichtspflichtiges Fließgewässer
- Planungsabschnittsgrenze
- Kilometrierung
- Wendewasser
- FFH-Gebiet

LANDESAMT FÜR UMWELT, GESUNDHEIT UND VERBRAUCHERSCHUTZ BRANDENBURG
Regionalabteilung West

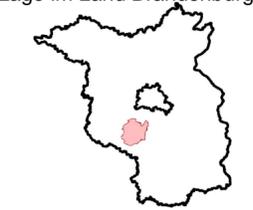


Gewässerentwicklungskonzept Nieplitz

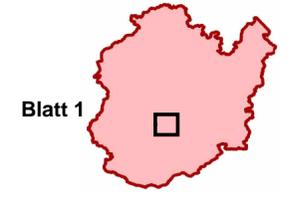
Karte 7-26: Maßnahmen und Prioritäten - Graben 550 (5848224_1340 - P01)

Stand März 2012

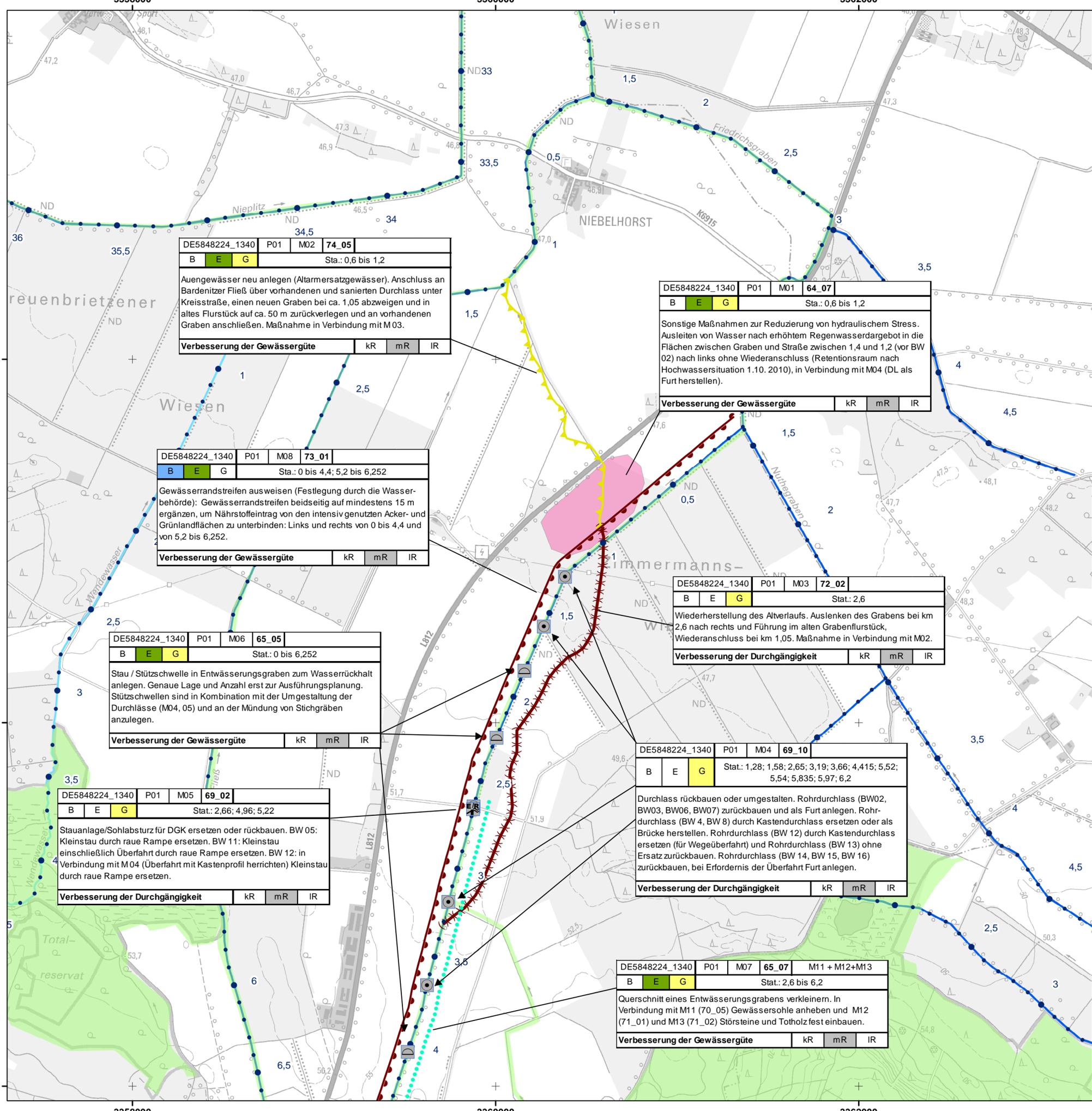
Lage im Land Brandenburg



Blatt GEK Nieplitz



Kartengrundlage:
Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg (LGB)
Digitale Topographische Karte 1:25.000



DE5848224_1340	P01	M02	74_05
B	E	G	Sta.: 0,6 bis 1,2

Auengewässer neu anlegen (Altarmersatzgewässer). Anschluss an Bardenitzer Fließ über vorhandenen und sanierten Durchlass unter Kreisstraße, einen neuen Graben bei ca. 1,05 abzweigen und in altes Flurstück auf ca. 50 m zurückverlegen und an vorhandenen Graben anschließen. Maßnahme in Verbindung mit M03.

Verbesserung der Gewässergüte	kR	mR	IR
-------------------------------	----	----	----

DE5848224_1340	P01	M01	64_07
B	E	G	Sta.: 0,6 bis 1,2

Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung von hydraulischem Stress. Ausleiten von Wasser nach erhöhtem Regenwasserdargebot in die Flächen zwischen Graben und Straße zwischen 1,4 und 1,2 (vor BW 02) nach links ohne Wiederanschluss (Retentionsraum nach Hochwassersituation 1.10. 2010), in Verbindung mit M04 (DL als Furt herstellen).

Verbesserung der Gewässergüte	kR	mR	IR
-------------------------------	----	----	----

DE5848224_1340	P01	M08	73_01
B	E	G	Sta.: 0 bis 4,4; 5,2 bis 6,252

Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde): Gewässerrandstreifen beidseitig auf mindestens 15 m ergänzen, um Nährstoffeintrag von den intensiv genutzten Acker- und Grünlandflächen zu unterbinden: Links und rechts von 0 bis 4,4 und von 5,2 bis 6,252.

Verbesserung der Gewässergüte	kR	mR	IR
-------------------------------	----	----	----

DE5848224_1340	P01	M03	72_02
B	E	G	Stat.: 2,6

Wiederherstellung des Altverlaufs. Auslenken des Grabens bei km 2,6 nach rechts und Führung im alten Grabenflurstück, Wiederanschluss bei km 1,05. Maßnahme in Verbindung mit M02.

Verbesserung der Durchgängigkeit	kR	mR	IR
----------------------------------	----	----	----

DE5848224_1340	P01	M04	69_10
B	E	G	Stat.: 1,28; 1,58; 2,65; 3,19; 3,66; 4,415; 5,52; 5,54; 5,835; 5,97; 6,2

Durchlass rückbauen oder umgestalten. Rohrdurchlass (BW02, BW03, BW06, BW07) zurückbauen und als Furt anlegen. Rohrdurchlass (BW 4, BW 8) durch Kastendurchlass ersetzen oder als Brücke herstellen. Rohrdurchlass (BW 12) durch Kastendurchlass ersetzen (für Wegeüberfahrt) und Rohrdurchlass (BW 13) ohne Ersatz zurückbauen. Rohrdurchlass (BW 14, BW 15, BW 16) zurückbauen, bei Erfordernis der Überfahrt Furt anlegen.

Verbesserung der Durchgängigkeit	kR	mR	IR
----------------------------------	----	----	----

DE5848224_1340	P01	M07	65_07	M11 + M12+M13
B	E	G	Stat.: 2,6 bis 6,2	

Querschnitt eines Entwässerungsgrabens verkleinern. In Verbindung mit M11 (70_05) Gewässersohle anheben und M12 (71_01) und M13 (71_02) Störsteine und Totholz fest einbauen.

Verbesserung der Gewässergüte	kR	mR	IR
-------------------------------	----	----	----

DE5848224_1340	P01	M06	65_05
B	E	G	Stat.: 0 bis 6,252

Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen. Genaue Lage und Anzahl erst zur Ausführungsplanung. Stützwellen sind in Kombination mit der Umgestaltung der Durchlässe (M04, 05) und an der Mündung von Stichgräben anzulegen.

Verbesserung der Gewässergüte	kR	mR	IR
-------------------------------	----	----	----

DE5848224_1340	P01	M05	69_02
B	E	G	Stat.: 2,66; 4,96; 5,22

Stauanlage/Sohlabschurz für DGK ersetzen oder rückbauen. BW 05: Kleinstau durch raue Rampe ersetzen. BW 11: Kleinstau einschließlich Überfahrt durch raue Rampe ersetzen. BW 12: in Verbindung mit M04 (Überfahrt mit Kastenprofil herrichten) Kleinstau durch raue Rampe ersetzen.

Verbesserung der Durchgängigkeit	kR	mR	IR
----------------------------------	----	----	----